



KreAktiv

2024

EINE LÄNDERÜBERGREIFENDE DIGITALE
FORTBILDUNGSREIHE MIT 14 IMPULSEN
FÜR KULTURELLE BILDUNG AN SCHULEN

KreAktiv

2024

Die Fortbildungsreihe „KreAktiv – Eine länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe mit 14 Impulsen für Kulturelle Bildung an Schulen“ ist entstanden aus dem länderübergreifenden Netzwerk der „Kreativpotentiale“ zur Kulturellen Schulentwicklung. Anlass war die Umstellung vieler Qualifizierungsmaßnahmen auf digitale Formate während der Corona-Zeit und die damit verbundene Teilnahmemöglichkeit über Landesgrenzen hinweg.

Dieses Jahr geht „KreAktiv“ in die dritte Runde. Aus dem ehemaligen Team der Kreativpotentiale ist nun ein Zusammenschluss der Länderpartnerinnen und -partner entstanden, die weiterhin eng vernetzt sind und gemeinsam für die Transformation von Schule hin zu einem kreativen Lebens- und Lernort für alle Beteiligten arbeiten. Das beinhaltet auch, erneut entsprechende Fortbildungsangebote für Teilnehmende aus allen Bundesländern zu öffnen.

In der Fortbildungsreihe „KreAktiv“ bieten deshalb Akteurinnen und Akteure sowie Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu kreativer Unterrichtspraxis, Schulentwicklungsstrategien oder Querschnittsthemen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalität länderübergreifend an.

Eingeladen sind alle, die das vielfältige Wissen im Feld der Kulturellen Bildung aller Länder erleben und nutzen wollen. Die Fortbildungsreihe findet ausschließlich digital statt. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen wird vom ausrichtenden Land begleitet und von diesem als Lehrerfortbildungsveranstaltung bescheinigt. Das vollständige Programm kann hier eingesehen werden:



Wir wünschen spannende Einblicke und viele neue und inspirierende Ideen für Ihre Arbeit.

Inhalt

MECKLENBURG – VORPOMMERN
25.09.2024 | 15.30 – 18.00 Uhr

Let's face the facts – Fake News handlungssicher begegnen

4

NORDRHEIN – WESTFALEN
02.10.2024 | 14:30 – 17.00 Uhr

Wie wir zeigen, was wir können – Öffentlichkeitsarbeit für Schulen mit Kulturprofil

4

HESSEN
09.10.2024 | 14.30 – 17.00 Uhr

KI-Bildwerkstatt – Mit Künstlicher Intelligenz zu neuen kreativen Welten

5

SAARLAND
10.10.2024 | 15:00 – 18.00 Uhr

Poetry Slam Online

5

MECKLENBURG – VORPOMMERN
~~16.~~ 10.2024 | 15.30 – 18.00 Uhr

KEEP COOL – rettet das Klima

6

NIEDERSACHSEN
24.10.2024 | 09:00 – 16.00 Uhr

Fachtag kulturelle Praxis

6

HESSEN
30.10.2024 | 14.30 – 17.00 Uhr
Fokussieren, fotografieren, losschreiben

7

SCHLESWIG – HOLSTEIN
05.11.2024 | 15:00 – 18.00 Uhr

„Tatort Kulturlandschaft: Kulturerbe im Fokus“ – Ästhetische und imaginative Forschung

8

SCHLESWIG – HOLSTEIN
14.11.2024 | 15:00 – 17.30 Uhr
Kulturelle Bildung als Chance für den gelingenden Übergang Grundschule- weiterführende Schule

9

BADEN-WÜRTTEMBERG
19.11.2024 | 15.00 – 17.00 Uhr
ZEICHEN SETZEN – Ethik trifft Design

9

BRANDENBURG
21.11.2024 | 16.00 – 19.00 Uhr

Warum ist Hip Hop so gefährlich?

10

MECKLENBURG – VORPOMMERN
27.11.2024 | 15.30 – 18.00 Uhr

Staunen über den Zufall aus Sicht der Kunst

11

BADEN-WÜRTTEMBERG
05.12.2024 | 14.00 – 17.00 Uhr

KLASSE SEIN!

11

BRANDENBURG
22.01.2025 | 16.00 – 19.00 Uhr

WIDERSTAND! Aktivistische Kunst und kreative Protestformen

12

MECKLENBURG – VORPOMMERN

25.09.2024 | 15.30 – 18.00 Uhr



Let's face the facts – Fake News handlungssicher begegnen

Manipuliert, KI-generiert, diskreditiert? Fake News zu erkennen, scheint immer schwieriger zu werden. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Welt der Desinformation und lernen die Funktionsweise von Fake News kennen. Neben praktischen Tipps und Tools zur Einordnung von Fake News werden verschiedene Methoden für den Einsatz in pädagogischen Settings vorgestellt. Um diese direkt ausprobieren zu können werden die Teilnehmer/-innen gebeten, ihre Arbeitsgeräte (Smartphones, Tablets, Laptops) bereitzuhalten.

Dozent/-in: Marieke Schürgut (sie/ihr) ist pädagogische Mitarbeiterin im Projekt Klappe auf! der RAA – Demokratie und Bildung M-V e.V. Dort sensibilisiert sie mit ihrem Team Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte für Diskriminierung und vermittelt medienpädagogische Methoden für ein demokratisches Miteinander.

Für Wen: Lehrkräfte und Kulturpartner aus allen Fachbereichen

Hinweis: Bitte digitales Arbeitsgerät (Smartphone, Tablet, Laptop) bereithalten
Die Fortbildung ist als Lehrerfortbildung durch das IQMV anerkannt, eine entsprechende Bescheinigung wird nach Veranstaltungsende zugesandt

Link: Anmeldung unter <https://kubi-mv.de/anmeldung/>

NORDRHEIN – WESTFALEN

02.10.2024 | 14.30 – 17.00 Uhr



Wie wir zeigen, was wir können – Öffentlichkeitsarbeit für Schulen mit Kulturprofil

Dieser Kurzworkshop stellt das Handwerkszeug der schulischen Öffentlichkeitsarbeit vor – auch wenn dafür in der Schule nur geringe Zeit- und Personalressourcen vorhanden sind. Grundlage für wirksame PR ist es, Markeneigenschaften und Schwerpunkte der Schule mit Kulturprofil individuell zu identifizieren. Mit den passenden PR-Maßnahmen- und Medien kann sie diese Besonderheiten dann ihren Zielgruppen kommunizieren, um sie zu informieren, zu überzeugen und zu begeistern.

Die Teilnehmenden erhalten kurzen Input zu allen Themen und können in kleinen Übungen die ersten Schritte praktisch testen. Für alle gibt es ein digitales Handout.

Dozent/-in: Martina Peters, Journalistin. Texte. PR für Schulen

Für Wen: PR-Team der Schule/ Lehrkräfte, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit der Schule kümmern

Hinweis: ZOOM

Link: <https://us02web.zoom.us/j/8853332360?pwd=RGdJdHhSWVB6aEdFeFJqaU-hYTjZZdz09>



HESSEN

09.10.2024 | 14.30 – 17.00 Uhr

KI-Bildwerkstatt – Mit Künstlicher Intelligenz zu neuen kreativen Welten

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit spielerische Erfahrungen im Umgang mit KI zu sammeln. Im Fokus stehen das Ausprobieren und Entdecken der vielfältigen Möglichkeiten, wie mit Textbeschreibungen beeindruckende künstlerische oder realistische Bilder erzeugt werden.

Mit Hilfe künstlicher Intelligenz – speziell durch Tools wie Midjourney, DALL-E, Leonardo.ai etc. – kann in diesem Praxisworkshop interaktiv die faszinierende Welt der KI-gestützten Bildgestaltung entdeckt und ein Einblick in die Grundlagen der Bildgenerierung gewonnen werden.
(Keine Vorkenntnisse notwendig)

Dozent/-in: Christoph Heyd - Lehrer an der Helmholtzschule in Frankfurt am Main mit den Fächern Musik, Mathematik, Darstellendes Spiel, Medienkunde & Achtsamkeit, Referent und Fortbildner „Kreative Unterrichtspraxis“ für das Büro Kulturelle Bildung in Hessen in den Bereichen Neue Medien, Fotografie/Video, Musik, NaWi, KI, iPad, Theater und mehr, zertifizierter Apple Teacher und begeisterter Brettspieler.

Für Wen: Alle Interessierten

Hinweis: Die Teilnehmenden analysieren und durchleben die verschiedenen Phasen der Anfertigung einer Textkollage an praktischen Beispielen (Notieren als Registrieren, Notieren als Skizzieren, Poetisches Notieren) und fertigen selbst in jedem Zwischenschritt eigene kreative Kurztexte an.
Die einzelnen Bestandteile sind: Fokussieren auf Textfeld – Kreativer Schreibimpuls – Gesamtkunstwerk – Vortrag.

Link: Anmeldung unter <https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/kreativ/anmeldung-kreativ-09-10-2024/index.html>



SAARLAND

10.10.2024 | 15:00 – 18.00 Uhr

Poetry Slam Online

Poetry Slam und kreative Schreibphasen eignen sich als Methode auch für den Online-Unterricht und ermöglichen die Einbindung vieler Fachinhalte. In der dreistündigen Online-Fortbildung schreiben die Teilnehmenden ihre Texte und präsentieren sie wechselseitig. Die Veranstaltung findet in einer Online-Reihe zur „Kulturellen Bildung“ mit Angeboten aus allen Bundesländern statt:

- Förderung des kreativ-gestaltenden Schreibens
- Präsentation der Texte vor Online-Publikum
- kreative Perspektiven zu Unterrichtsinhalten
- Sensibilisierung des persönlichen Ausdrucksvermögens
- Förderung sozialer und fachlicher Kompetenzen

Dozent/-in: Jenny Theobald

Für Wen: Lehrpersonen/Kreativschaffende/SuS

Hinweis: –

Link: y.leiner@bildungscampus.saarland.de

MECKLENBURG – VORPOMMERN

16.

XX10.2024 | 15.30 – 18.00 Uhr



KEEP COOL – rettet das Klima

Unter dem Motto „KEEP COOL – Rettet das Klima“ werden die Teilnehmenden interaktiv und spielerisch an die Themen Klimawandel und Klimaschutz herangeführt. In kleinen Gruppen erarbeiten sie Hintergründe vielfältiger Themen wie Treibhauseffekt und Treibhausgase, Erderwärmung und Klimapolitik bis hin zu erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit. Dabei werden mit Hilfe verschiedener Materialien und Medien die Ursachen erforscht, aber auch die Folgen betrachtet, die durch das menschliche Handeln entstehen. Schließlich setzen die Teilnehmenden im Planspiel „Keep Cool“ das Klima wortwörtlich aufs Spiel. Doch gewinnen kann nur, wer das Klima und die Belange der Menschen in Einklang bringt.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in verschiedene Module des Workshops „KEEP COOL -Rettet das Klima“. Dabei erhalten Sie Informationen zu diversen Bildungsmaterialien, die sich mit dem Thema Klimawandel beschäftigen. Zudem werden weitere pädagogische Angebote des Landesentrums für erneuerbare Energien M-V vorgestellt.

Dozent/-in: Dr. Annette Teltewskoi, Leiterin des Energie-Labors im Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern.

Für Wen: Lehrkräfte und Kulturpartner Klassenstufe 9–12, GeWi/Biologie/AWT/BNE

Hinweis: Computer/Laptop oder Tablet mit sicherer Internetverbindung

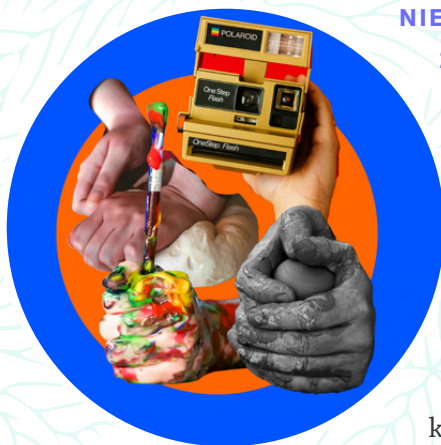
- alte Zeitschriften oder Prospekte
- Schere sowie Zahnstocher oder Schaschlikspieße aus Holz
- farbiges Isolierband oder alternativ Klebeband

Link: Anmeldung unter <https://kubi-mv.de/anmeldung/>

NIEDERSACHSEN

24.10.2024 | 09:00 – 16.00 Uhr

Fachtag kulturelle Praxis



Die Fachtage sind praktische Workshopformate für das gesamte Kollegium und interessierte Kulturpartner/-innen. Sie richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer.

Der Schwerpunkt der Fachtage liegt immer auf dem eigenen (künstlerischen) Schaffen, im Unterschied zu Fortbildungen, bei denen es um die Vermittlung von Methoden oder »Unterrichtsrezepten« geht. Mehrere Workshops bieten den entsprechenden Rahmen und die Inspiration für künstlerisches Tun. Gleichzeitig wird Raum gegeben, um die erlebten ästhetischen Erfahrungen zu reflektieren und Überlegungen zur Anwendung im Unterricht anzustellen.

Es geht darum, sich mit künstlerischen Prinzipien und Arbeitsweisen auseinanderzusetzen, um den eigenen Anker zum künstlerischen Handeln zu finden und zu erproben.

Dozent/-in: Mehrere Kurse mit unterschiedlichen Dozierenden

Für Wen: Lehrkräfte alle Fächer

Hinweis: Weitere Informationen zu den Kursen gibt es ab August unter dem Anmeldungslink.

Link: Anmeldung unter <https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/sk24-www1/>

HESSEN

30.10.2024 | 14.30 – 17.00 Uhr

Fokussieren, fotografieren, losschreiben



Es werden kurze handschriftliche Notationsweisen geübt, die leicht in jeder Klassenstufe verwendet werden können. Der Weg vom handwerklichen zum poetischen Skizzieren von Kurztexten kann von den Teilnehmenden praktisch erforscht werden.

Der Blickwinkel und die Auswahl des Schreibfelds, welche durch Fotografien mit dem Handy festgehalten werden, bestimmen den kreativ zu beschreibenden Inhalt. Die kurzen Einzelergebnisse werden dann zu einem Gesamtkunstwerk verbunden.

Schulische Orte (wie Treppenhaus, Hof) können bezüglich ihrer besonderen räumlichen Beschaffenheit sinnlich erfahren werden.

Die Fachkompetenzen im Bereich kreatives Schreiben werden geschult. Durch die gemeinsame Gestaltung kreativer Prozesse werden soziale und gestalterische Kompetenzen entwickelt. Im Bereich der Methodenkompetenz werden verschiedene handlungsorientierte Herangehensweisen mit Hilfe von Fotografien (Fokussierung des Schreibfelds) an kurzen Notaten und Skizzen erprobt.

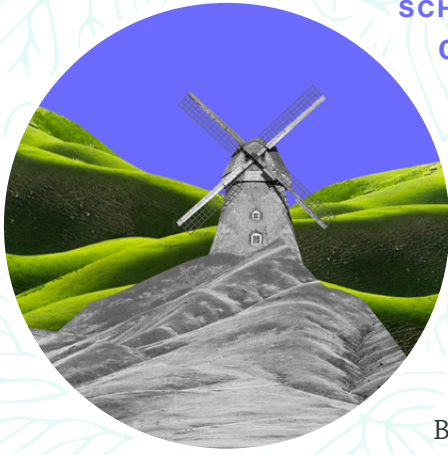
Dozent/-in: Dr. Matthies Andresen. Studienrat für Musik und Deutsch am Lessing-Gymnasium Lampertheim. Abgeordnet in das Team der kreativen Unterrichtspraxis am Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen in den Bereichen kreatives Schreiben und praxisorientiertes Musizieren/Komponieren....

Für Wen: Lehrkräfte aller Schulformen und Schulstufen

Hinweis: Die Teilnehmenden analysieren und durchleben die verschiedenen Phasen der Anfertigung einer Textkollage an praktischen Beispielen (Notieren als Registrieren, Notieren als Skizzieren, Poetisches Notieren) und fertigen selbst in jedem Zwischenschritt eigene kreative Kurztexte an.

Die einzelnen Bestandteile sind: Fokussieren auf Textfeld – Kreativer Schreibimpuls – Gesamtkunstwerk – Vortrag.

Link: Anmeldung unter <https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/kreativ/anmeldung-kreativ-30-10-2024/index.html>



„Tatort Kulturlandschaft: Kulturerbe im Fokus“ – Ästhetische und imaginative Forschung

Wer den Titel Tatort Kulturlandschaft hört, könnte vermuten, ihn erwarte eine neue Episode eines Fernsehkrimis, heldenhaft, voller Spannung und detektivischem Spürsinn. Tatsächlich geht es um den „Ort der Tat“, um Grenzüberschreitungen und die damit verbundenen Ereignisse im weitesten Sinne, um Aufklärung und Erkenntnis, aber nicht um ein Verbrechen. Tatort Kulturlandschaft ist ein Lernmodell der (Bau-)Kulturellen Bildung, das in den vergangenen Jahren sukzessive von Barbara von Campe entwickelt und in unterschiedlichen Szenarien wiederholt erprobt werden konnte. Der Ort, genauer gesagt die historische Kulturlandschaft, steht dabei im Zentrum der Handlung und mit ihr alle Spuren vergangener Epochen, die übereinandergeschichtet, als Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen sich durchdringend, oder wie ein Palimpsest überschrieben, für uns Menschen der Gegenwart kaum noch lesbar sind und gleichsam kriminalistisch erst wieder sichtbar gemacht werden müssen.

Die Fortbildung wird als hybrides Format - online und draußen – angeboten. Digital und bundesweit vernetzt erschließen wir uns spielerisch das Unbekannte vor der Haustür und entwickeln in einem gemeinsamen Austausch einen Prototypen für die „kunstvolle“ Weitergabe unserer Entdeckungen in der historischen Kulturlandschaft. Zum Einsatz kommt die App #stadtsache für die am Tag des Workshops ein Zugangslink verschickt wird. Zusätzlich kann auch der Kulturerben-Forscherrucksack „Tatort Kulturlandschaft“ (Forscherheft, Lupe, Zollstock, Taschenlampe, didaktisches Lesezeichen) für 15,00 Euro zuzüglich Versandkosten bestellt werden.

Dozent/-in: Barbara von Campe, Dipl.-Ing. | M.Ed./ Kunst, zertifizierte Kulturvermittlerin des Landes Schleswig-Holstein

Für Wen: Lehrkräfte aller Fächer, insbesondere Geographie, Geschichte, Kunst, Kulturvermittler/-innen

Hinweis: –

Link: Anmeldung unter Anke.sommer@bimi.landsh.de

SCHLESWIG - HOLSTEIN

14.11.2024 | 15:00 – 17.30 Uhr



Kulturelle Bildung als Chance für den gelingenden Übergang Grundschule- weiterführende Schule

Übergänge und Neuanfänge beinhalten für Schülerinnen und Schüler zunächst Phasen der Unsicherheit und des sich Neu-Erfindens als Individuum in fremden Gruppen und Umgebungen. Die Methoden Kultureller Bildung können in dieser kritischen Phase das Bedürfnis nach sozialer Einbindung und Selbstwirksamkeit unterstützen und somit den Boden für ein gutes Lernklima bereiten.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Fragen:

- Wie können durch Kulturelle Bildung Räume geöffnet werden, die gemeinsame Erfahrungen, Erlebnisse und Prozesse ermöglichen, damit sich junge Menschen als zugehöriger Teil einer Klassengemeinschaft empfinden und Lernen gelingt?
- Wie kann Schule strukturell und personell diese Räume ermöglichen und kulturelle Schulentwicklung zum Gelingensfaktor für einen guten Übergang werden?
- Wie können im Schulalltag durch Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen nach Selbstentfaltung, Partizipation und Mitgestaltung berücksichtigt werden, damit sich Selbstbewusstsein, Toleranz und Verantwortungsbereitschaft entwickeln können?
- Wie kann der Besuch außerschulischer Lernorte dazu beitragen?

Dozent/-in: Sylva Brit Jürgensen/ Lehrerin und Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Flensburg SH

Für Wen: Lehrkräfte Sek I aller Fächer, Schulleitungen, Koordinatoren, Koordinatorinnen, Kulturvermittler/-innen

Hinweis: –

Link: Anmeldung unter Anke.sommer@bimi.landsh.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

19.11.2024 | 15.00 – 17.00 Uhr

ZEICHEN SETZEN – Ethik trifft Design



In dem Designprojekt untersuchen die Teilnehmenden kulturprägende Symbole und Zeichen unserer Zeit, entschlüsseln deren Botschaften und setzen sich praktisch mit den eigenen Wertevorstellungen auseinander. Die kreativ-ästhetische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Ethik ermöglicht einen sehr persönlichen, inhaltsreichen sowie aktiven Prozess, der sowohl den Blick in die individuelle und kulturelle Zukunft richtet als auch die eigene Prägung neu reflektieren lässt. Auf theoretischen Grundlagen aufbauend, widmen sich die Teilnehmenden der visuell-ästhetischen Gestaltung ihrer persönlichen Botschaft: Sie entdecken, definieren und priorisieren individuelle Bedürfnisse und entwickeln Symbole für ihre eigenen Werte. Die persönlichen Botschaften werden anschließend als Zeichen auf Materialträger, wie beispielsweise auf ein T-Shirt, Karten, Holz etc. übertragen. Das Workshopkonzept ZEICHEN SETZEN wurde im Rahmen eines Förderprojekts von der Stiftung Deutsches Design Museum und der Karl Schlecht Stiftung entwickelt.

Dozent/-in: Silke Meister, Dipl.-Industriedesignerin, nutzt einen integrativen Ansatz, der den Designprozess als Instrument zur Förderung verschiedener Kompetenzen und Denkweisen begreift. Die letzten acht Jahre war Silke Meister in der prozessbegleitenden Konzeptentwicklung für die Stiftung Deutsches Design Museum tätig mit den Zielen, vernetztes Denken zu fördern, Lernen begreifbar zu machen und Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung zu unterstützen.

Für Wen: Die Fortbildung richtet sich an Lehrende der Fächer Ethik, Philosophie, Religion, Gemeinschaftskunde und Kunst sowie an alle Lehrende, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren kreativ unterstützen wollen.

Hinweis: Für die Fortbildung empfehlen wir Ihnen, Folgendes bereitzuhalten: Stifte (Bleistift, Edding-Marker, etc.), eine Schere sowie helles und dunkles Papier oder Karton für die Durchführung der kurzen praktischen Aufgabenstellung.

Link: Anmeldung per Mail bitte an heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de

BRANDENBURG

21.11.2024 | 16.00 – 19.00 Uhr

Warum ist Hip Hop so gefährlich?



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem interaktiven Workshop „Warum ist Hip Hop so gefährlich?“. Hip Hop ist mehr als nur Musik. Als kulturelle Bewegung prägt er seit Jahrzehnten die Jugend und die Gesellschaft. Doch oft wird Hip Hop als bedrohlich wahrgenommen. In unserem Workshop möchten wir gemeinsam einen Blick hinter die Fassade werfen und die tieferen Schichten und Einflüsse des Hip Hop erforschen. Egal, ob Sie ein Hip Hop-Fan sind oder nicht, dieser Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Einsichten zu gewinnen und Strategien zu entwickeln, wie Sie als Lehrende mit diesem Thema umgehen können. Wir werden diskutieren, wie Hip Hop historisch unterdrückten Menschen eine Stimme gegeben hat und wie er sich in der heutigen Bildungslandschaft manifestiert. Durch kreative Ausdrucksformen werden wir Möglichkeiten erkunden, wie Sie Hip Hop als Ressource nutzen und in Ihren Unterricht integrieren können, um Ihre Lernenden besser zu erreichen, zu inspirieren und ihre Bildung und persönliche Entwicklung zu fördern.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Workshop begrüßen zu dürfen!

Dozent/-in: Prof. Dr. Ali Konyali, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung und Universität der Künste Berlin sowie Rapper

Für Wen: Lehrkräfte aller Fächer sowie Akteurinnen und Akteure der Kulturellen Bildung

Hinweis: <https://www.instagram.com/ustamusic85/?igsh=Zm4wa3R2OWF2YWNl>

Link: Anmeldung per Mail bitte bis zum 19.11.24 an die Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, k.kranhold@gesellschaft-kultur-geschichte.de

MECKLENBURG – VORPOMMERN

27.11.2024 | 15.30 – 18.00 Uhr



Staunen über den Zufall aus Sicht der Kunst

Haben Sie Lust auf ein faszinierendes Abenteuer, dessen Ausgang ungewiss ist? Die Kunst im 20. Jahrhundert setzte sich intensiv mit der Frage nach dem Zufall auseinander. Kann man den Zufall absichtlich herbeiführen? Wie „zufällig“ ist der Zufall in der Kunst?

Lassen Sie sich anregen von Werken aus Kunst und Literatur, wie z.B. Kurt Schwitters, Marcel Duchamp oder Daniel Spoerri. Sie forschten nach und mit dem Zufall und fordern uns heute zu einem Dialog mit ihnen auf: wir werden die Werke betrachten, diskutieren und den Zufall selbst in eigenen künstlerischen Übungen herausfordern. Dabei nutzen wir philosophische Methoden, Bild- und Sprachkompetenzen und die ästhetischen Erfahrungen im Umgang mit Zufallsverfahren.

Dozent/-in: Birgit Baumgart, Museumspädagogin des Staatl. Landesmuseum Schwerin

Für Wen: Lehrkräfte und Kulturpartner Kl. 5–12, Kunst, Philosophie, Deutsch

Hinweis: –

Link: Anmeldung unter <https://kubi-mv.de/anmeldung/>

BADEN-WÜRTTEMBERG

05.12.2024 | 14.00 – 17.00 Uhr



KLASSE SEIN!

Wie entsteht ein Gemeinschaftsgefühl? Was trägt dazu bei, dass wir uns im Aufwind miteinander bewegen und uns gegenseitig Mut machen, Hilfe zukommen und raum lassen, um miteinander zu wachsen und zu lernen?

Seit der Corona-Pandemie ist aus meiner kreativen Vermittlungsarbeit an weiterführenden Schulen ein Projekt entstanden, das sich diesen Fragen über die Wertschätzung der individuellen Ausdruckskraft und der gemeinsamen Gestaltungsarbeit durch theatrale, tänzerische und bildnerische Elemente nähert.

Der Workshop gibt Einblick und Impulse, wie Lehrkräfte und außerschulisches Fachpersonal mit einfachen, leicht zu erlernenden Gestaltungsideen das Thema ZUSAMMENHALT und GEMEINSCHAFTSSINN sozusagen „von innen heraus“, aus dem Erleben der eigenen und anderen Person thematisiert und Schülerinnen und Schülern so einen erlebbaren, sinnstiftenden Zugang ermöglicht, um Werte und soziale Regeln/Kompetenzen anzunehmen.

Dozent/-in: Marco Jodes, Tänzer und Tanztherapeut, LERNEN DURCH DIE KÜNSTE® (LTTA) Mentor Artist.

Für Wen: Für alle, die gerne kreativ und körperlich/bildend mit Jugendlichen (Sekundarstufe I/ ab ca. 10 Jahren) arbeiten möchten. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Hinweis: max. 36 Teilnehmende

Link: Anmeldung per Mail bitte an heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de

BRANDENBURG

22.01.2025 | 16.00 – 19.00 Uhr

WIDERSTAND! Aktivistische Kunst und kreative Protestformen



Im Kurs beschäftigt uns die Frage, unter welchen Bedingungen Kunst als Widerstand begriffen werden kann und welche Ambivalenzen und Konflikte damit verbunden sind. Anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen wird darüber diskutiert, welche künstlerischen Strategien oder Taktiken von den jeweiligen Akteurinnen und Akteuren verwendet werden, welche politischen und gesellschaftlichen Fragen sich aus den künstlerischen Aktionen ergeben und wie mit Schülerinnen und Schülern in unterschiedlichen Fächern bzw. fächerübergreifend zu dem Thema gearbeitet werden kann.

Dozent/-in: Constanze Eckert, Kunst- und Kulturvermittlerin, Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg

Für Wen: Lehrkräfte und Akteure der Kulturellen Bildung

Hinweis: Max. 25 TN, aktive Teilnahme erwünscht

Link: Anmeldung per Mail bitte bis zum 17.01.2025 bei der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg: plattformkb@gesellschaft-kultur-geschichte.de Der Zoom-link wird nach Anmeldeschluss per E-Mail verschickt.

IMPRESSUM

Verantwortliche Herausgeber:

Das jeweilige Land ist verantwortlich für die Ausschreibung und Durchführung des Workshop-Angebots.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Heiko Wandler

heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de

oder Ulrike Kaiser-Sturm:

ulrike.kaiser-sturm@raa-mv.de

Collagen und Design:

[Bijan Dawallu](#)

Bildnachweise:

Titelseite: Kollage Dawallu; S. 4–12: Kollagen, Dawallu; S. 4 unten: PolaRocket, photocase; S. 9 unten: Belinda Fewings, unsplash

Alle Fortbildungen wurden verantwortlich von den jeweiligen Länderpartnern entwickelt und angeboten.

Wir bedanken uns für die konstruktive und kreative Zusammenarbeit für das Zustandekommen der Fortbildungsreihe bei allen Beteiligten der Länder.

Diese Publikation wird aus Gründen der Nachhaltigkeit ausschließlich digital veröffentlicht.

Das Programm KreAktiv wird auf dem ONLINE-PORTAL KULTURELLE BILDUNG der Kulturstiftung der Länder veröffentlicht. Der entsprechende Link / QR-Code wird an die Länderpartner versandt, sobald der Zugang zum Portal möglich ist.